



## **Rede der Bürgermeisterin Karola Voß zur Einbringung des Haushaltes 2022**

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,  
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, hier in der Stadthalle und die, die sich live zugeschaltet haben,  
guten Abend die Vertreter der Presse,  
verehrte Vorstandskollegen,

die Einbringung des Haushaltes für das folgende Jahr ist immer auch ein „Bericht“ über den aktuellen finanziellen Status einer Kommune. Zum siebten Mal lege ich dem Rat einen Haushaltsplanentwurf vor, der die Grundlage für die Erfüllung aller gemeindlichen Aufgaben im nächsten Jahr ist. Im Detail und mit Blick auf die wesentlichen Fakten und Entwicklungen wird gleich Herr Althoff als Stadtkämmerer die Haushaltslage für 2022 beschreiben.

Im Anschluss an die heutige Einbringung des Haushalts erfolgen die Beratungen in den Fraktionen, teils unter Beteiligung des Verwaltungsvorstandes sowie in allen Fachausschüssen und dem Finanzausschuss. Nach aktueller Zeitplanung ist die Verabschiedung des Haushaltes 2022 für den 22. Februar 2022 geplant.

Wie ist die aktuelle finanzielle Lage der Stadt Ahaus und was macht den Haushalt 2022 aus meiner Sicht aus?

Die Aufwendungen und Erträge sind in den letzten Jahren in den Kommunen erheblich gestiegen – auch in Ahaus. So lagen die Aufwendungen 2016 noch bei 92 Mio. Euro, für 2022 betragen diese voraussichtlich 118 Mio. Euro und sind damit in den letzten 7 Jahren um 30 Mio. Euro gestiegen. Entsprechend haben sich auch die Erträge in diesem Zeitraum verändert. Lagen diese 2016 bei 99 Mio. Euro, so plant die Stadt Ahaus 2022 mit etwa 115 Mio. Euro. Aufgrund der guten Erträge hat es in dem Zeitraum 2016 bis 2020 Überschüsse in Höhe von fast 35 Mio. Euro gegeben. Das Geld wurde gut angelegt und macht Ahaus zu einer attraktiven Stadt für Bewohnerinnen und Bewohner und Gäste und bietet Entwicklungspotenzial. Es bedeutet auch mehr Arbeit im Rathaus und in weiteren städtischen Einrichtungen.

Das Haushaltsjahr 2021 entwickelt sich ebenfalls positiver als geplant, die Prognose geht derzeit von einem Überschuss von 5,5 Mio. Euro aus. Manchmal höre ich kritische Anmerkungen, dass die Jahresergebnisse immer besser sind als die Haushaltsplanungen. Dies hat zum einen damit zu tun, dass wir natürlich vorsichtig und eher konservativ in die Zukunft schauen, insbesondere um keine unliebsamen Überraschungen zu erleben, auf der anderen Seite haben sich regelmäßig die Steuererträge (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Einkommens- und Umsatzsteueranteile) sehr positiv entwickelt, was für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen vieler Menschen in Ahaus spricht. Im Übrigen helfen uns jährliche Überschüsse dabei, notwendige Investitionen in erheblichem Umfang ohne entsprechende Kreditaufnahmen zu finanzieren.

Nun zum Haushaltsjahr 2022. Das voraussichtliche Jahresergebnis wird mit einem Defizit von 3,7 Mio. Euro geplant. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage erhält die Stadt Ahaus seit 2014 keine

Schlüsselzuweisungen mehr, also auch nicht im kommenden Jahr. Die Steuersätze für Grundsteuern und Gewerbesteuern sollen an fiktive Hebesätze angepasst werden. Im Vergleich zum Vorjahr gehen wir von höheren ordentlichen Erträgen in Höhe von 5,7 Mio. Euro aus – insbesondere höhere Gewerbesteuererträge sowie höhere Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer – und trotz Wegfall der Erstattung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, immerhin 2,7 Mio. Euro weniger als 2021. Die Aufwendungen steigen um rund 5,4 Mio. Euro. An dieser Stelle machen sich insbesondere höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (insbesondere Straßenunterhaltung) sowie Transferaufwendungen für Steigerungen im Bereich Kreisumlage und im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bemerkbar.

Die geplanten Investitionen in Ahaus befinden sich mit 25,9 Mio. Euro nach wie vor auf hohem Niveau. Hinzu werden erhebliche Beträge kommen, die bislang in diesem Jahr für Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten.

Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf sind bis zur Verabschiedung des Haushalts im Februar 2022 möglich. Angekündigt hat die Verwaltung, dass es weitere Änderungen zum Stellenplan geben wird. In diesem Jahr hat es in vier Bereichen eine umfassende Organisationsuntersuchung gegeben, die ein größeres Stellendefizit bescheinigt, allerdings auch Optimierungspotenziale und mögliche Synergieeffekte. In Workshops soll Anfang Januar der notwendige Stellenbedarf für 2022 ermittelt werden, so dass diese Planungen in die Haushaltsberatungen der Fraktionen einfließen können.

Der Haushaltsplanentwurf ist in den letzten Monaten durch den Fachbereich Finanzen in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Fachbereichen, dem Kämmerer und den einzelnen Verwaltungsvorständen aufgestellt worden. Der Vorbericht zum Haushalt gibt einen guten Überblick und Erläuterungen zu wesentlichen Zahlen. Wer Interesse hat, erhält damit einen guten und tiefgehenden Einblick in die Haushaltsdaten der Stadt für 2022. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, weil die Aufstellung eines Haushaltes gehört zur „Königsdisziplin“. Ich habe insgesamt eine tolle Mannschaft und einen Kämmerer, der mit jahrelanger Erfahrung und Weitsicht die Finanzen der Stadt Ahaus bestens im Blick hat.

Auf die anstehenden Haushaltsberatungen bin ich gespannt, da sich daraus immer interessante und neue Blickwinkel aus Sicht der Politik und damit der Bürgerinnen und Bürger ergeben. Dabei haben sich oft Verbesserungen und weitere gute Ideen für die Stadt Ahaus entwickelt. So bedanke ich mich an dieser Stelle auch bei Ihnen, meinen Ratskolleginnen und -kollegen. Ich weiß, dass die Haushaltssystematik manchmal fremd und sperrig wirkt. Es ist auch für Sie viel Arbeit, sich mit dem Haushalt tiefgehend zu beschäftigen. Für Fragen steht der Vorstand in Gänze zur Verfügung!

Und nun eine abschließende grundsätzliche Bemerkung zu Haushaltsplanentwürfen: Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen. Das sollen einige berühmte Menschen schon mal gesagt haben. Dennoch bin ich mir sicher, dass wir mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf eine gute und seriöse Grundlage für das Jahr 2022 haben. Und über gute Entwicklungen freue ich mich natürlich immer!

Vielen Dank für Ihr Interesse!